

Einige Tagesfragen in deutscher Satirikatur.



Das Datum der Rache.

Joffe: Nicht abreißen, Kamerad French — wir haben unseren Völkern noch die große Märzoffensive zu liefern!



Der Schlangenbeschwörer:

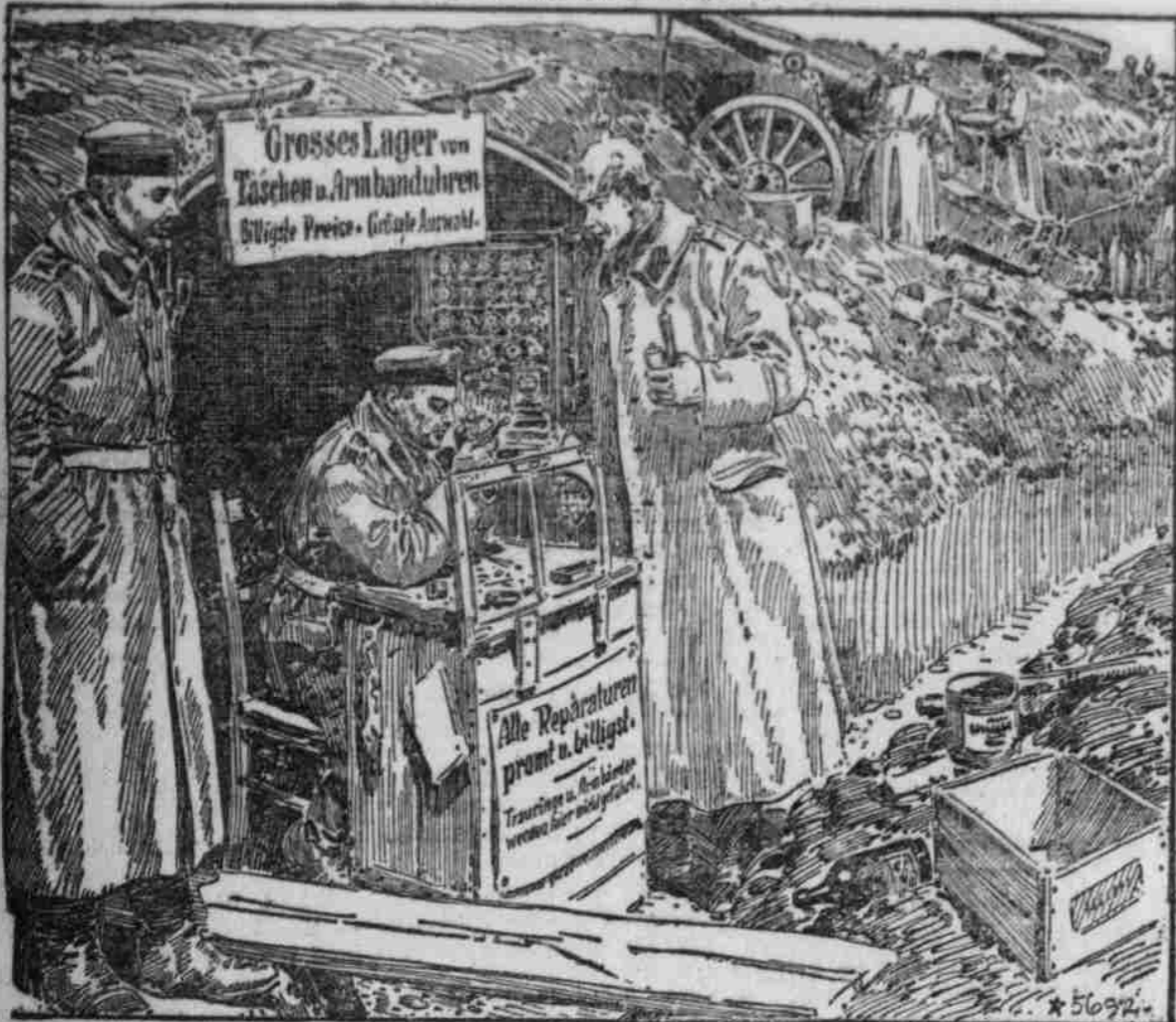
„Ich beschwöre euch — thut mir nichts!“



Be'gier in Monte Carlo.

„O ma pauvre patrie, ma pauvre patrie!“

Ein Uhrmacher-Geschäft im Schützengraben.



Ein industrieller Uhrmacher, der zur Zeit bei der Artillerie im Felde steht, hat in Schützengraben vor Soissons ein Taschenuhr-Geschäft mit Reparaturwerkstätte eröffnet. Alle Reparaturen außer Eplénage und ähnliche Schäden werden sofort ausgeführt. Ein größeres Journal-Lager, in dem weder Zeiger, Räder, Kronen, noch Federn fehlen, steht den kriegsschweißenden Uhrmachern in die Lage, seine Kundenschaft schnellstens zu bedienen. Auch Taschenuhren mit oder ohne Radiumblättchen, sowie Armbanduhren sind in reicher Auswahl vorhanden. Im Jänner verlaufene der Geschäftsinhaber im Schützengraben allein 17 Radiumuhren. Ein Plakat besagt, daß Kraviringe und Armbänder nicht geführt werden. Der Geschäftsverkehr mit den feindlichen Schützengräben ist, weil lebensgefährlich, dem inermittlichen Uhrmacher, von dem Vorgelegten strengstens untersagt worden. Dadurch ist ihm ein großer Kundentanz, wie die „Deutsche Uhrmacher-Zeitung“ in köstlicher Weise bemerkt, entzogen worden. Denn die Franzosen sollen, obwohl wir ihnen in der Zeit eine Stunde voraus sind und ihnen immer sagen können, was die Glode geschlagen hat, einen nicht zu unterschätzenden Bedarf an Uhren haben, um vorher aus ihnen zu erfahren, ob es Zeit zur Rückkehr nach Südfrankreich ist, bevor wir ihnen die Stunde des Rückmarsches „anschlagen“.

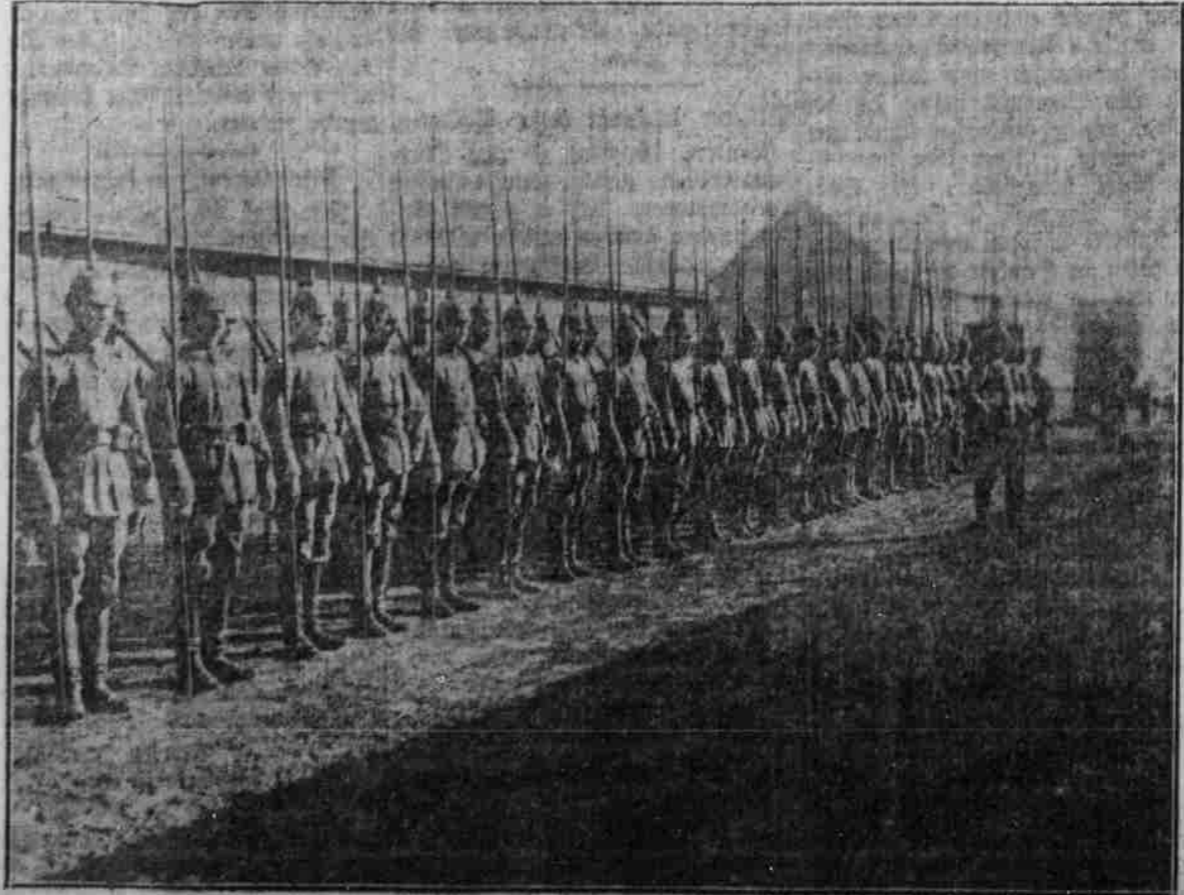
Die Begehrtesten Stabsoffiziere.

Der Petersburger Judoibid meldet: Der Generalstabschef, außer dem Kommandanten von Arzentsk, auch den zum Stab des Kommandanten gehörigen Offizieren der gefallenen Festung die Degen zu betreffen. Der Kommandant der Sera in Mailand ist, daß der russische Generalstabschef Befehl gegeben habe zur Besondere n. „Arzentsk“ Behandlung der Eskalation von Arzentsk. Die Offiziere sollen nicht in die östlichen Gouvernements abgeschoben werden, sondern in Mittelrussland eingeschlossen werden. Auch sollen ihnen bisher nicht gestattete Vereinnahmungen in weitgehendem Maße bewilligt werden. Sera ist die Verluste der Russen vor Arzentsk einschließlich der ersten Belagerung auf drei Armeekorps oder 120.000 Mann.



Wenn die Wörter sprechen.

Die Bedienungsmannschaft einer österreichischen Motor-Batterie während des Winters.



Deutsche Kavallerie in Reg.

Russische Räuber.

Die „Korrespondenz Rundschau“ meldet aus Stockholm: Die von den russischen Truppen in Gallien konfiszierten (das heißt bei polnischen und jüdischen Großgrundbesitzern erbeuteten) landwirtschaftlichen Geräte wurden auf 161 Waggons nach „Sera“ befördert und dort in öffentlicher Versteigerung verkauft.



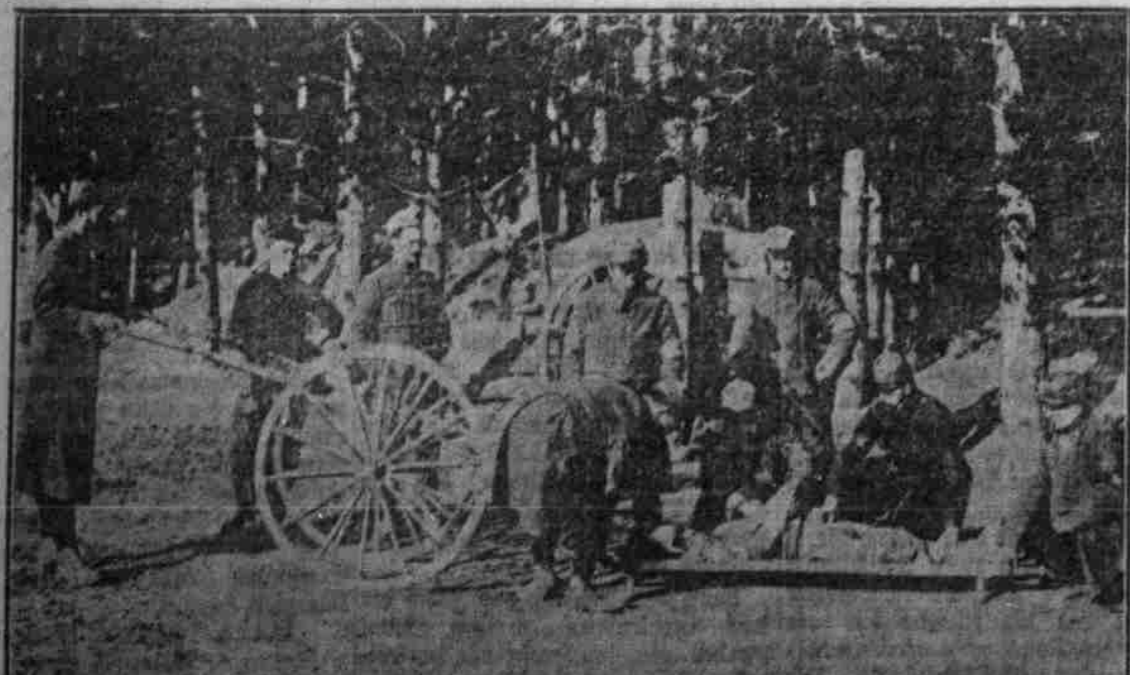
General Bissarat (wurde tödlich verletzt).



Feldm. St. Saurman, Verteidiger des Ustol-Passes.



General Mauners, der schwer verletzt wurde.



Französische Sanitäts-Ambulanz in den Argonnen.